

Skifreizeit 2024 DJK Kleinwallstadt: Viel Schnee, Glitzer und Sturm

Die Skifreizeit 2024 der DJK Kleinwallstadt war dieses Jahr besonders aufregend. Auch nach 54 Jahren Skifreizeit und dem mittlerweile 29. Besuch der Dresdner Hütte, gibt es immer noch etwas Neues zu erleben.

Am Mittwochmorgen, ca. 15 Stunden vor unserer geplanten Abfahrt, erhielten wir die Nachricht, dass die Zufahrt zur Talstation unterhalb des Stubaier Gletschers nicht möglich ist. In der Nacht zuvor hatte es 1 m Neuschnee gegeben und das Nadelöhr am Ranalt war wegen Lawinengefahr nicht passierbar. Schnell war klar, dass wir auf das legendäre Frühstücksbuffet in der Mutterbergalm verzichten mussten. Unklar blieb allerdings, ob wir

im Laufe des nächsten Tages auf die Dresdner Hütte kommen würden und somit ein warmes Bett haben würden.

Für unseren Organisator KD bedeutete die außergewöhnliche Situation viele Telefonate. Nachdem alle Mitfahrerinnen und Mitfahrer informiert waren – weiterhin ohne neue Erkenntnisse und mit der Ungewissheit, wo wir die darauffolgende Nacht verbringen würden – startete die Abfahrt wie geplant in der Nacht zum Donnerstag um 0:00 Uhr an der Wallstadthalle in Kleinwallstadt. Im Bus erhielten alle Teilnehmer einen Flachmann mit DJK-Logo designed by Lisa Erbacher liebevoll befüllt vom Getränkemarkt Ostheimer mit erlesenem Willi.

Der Zulauf zu unserer schon traditionellen DJK-Skifreizeit war mit 48 Teilnehmern wieder riesengroß. Das Teilnehmerfeld setzte sich aus Personen im Alter von 19 bis Mitte 70 zusammen. Trotz dieses großen Altersunterschiedes harmonierte es wieder sehr gut unter allen Beteiligten. Auch die sieben Teilnehmer, die uns dieses Jahr erstmals begleiteten, wurden sofort integriert und waren von der Skifreizeit begeistert.

Nach einer kurzen Nacht im Bus kamen wir um ca. 7:00 Uhr an einer Tankstelle mit kleinem Gastraum an, wo wir ein kurzes Frühstück einnahmen.

Lesen Sie den vollständigen Beitrag auf www.meine-news.de/170417

